

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 33.

Dresden, am 18. Februar

1864.

Dreißunddreißigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 15. Februar 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 368 bis 374. — Entschuldigungen. — Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Rittergutsbes. Braun. — Verlesung und Genehmigung der ständischen Schrift, einige Abänderungen des Gesetzes über die Militärpflicht betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abth. H des Ausgabebudgets, das Departement des Auswärtigen betr., und dessen einstimmige Genehmigung. — Mündliche Begründung des Antrags des Abg. Körner und Gen., die Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte betr. und dessen Ueberweisung an die dritte Deputation.
— Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Dr. Loth aufgenommenen Protokolls in Gegenwart von 72 Kammermitgliedern. Das verlesene Protokoll wird genehmigt und von den Abgg. Tempel und Bruner mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Es wird nun die Registrande vorgetragen werden.

(Nr. 368.) Königl. Decret vom 21. Januar 1864, den Entwurf zu einem Gesetze wegen Aufhebung der Zinsbeschränkungen betreffend.

Präsident Haberkorn: Das königl. Decret wird der Kammer vorgelesen werden.

(Dies geschieht.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Nr. 369.) Herr Abg. Seehausen überreicht eine Petition Selle's in Fürsten und Gen., die Berichtigung von Wasserläufen zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 370.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer vom 11. Februar a. c. über Position 28 C Nr. 37 des Ausgabebudgets und das königl. Decret vom 17. December 1863, einige außerordentliche Bedürfnisse

für die Zwecke der allgemeinen Straf- und Versorganstalten betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Bericht befindet sich bereits gedruckt in Ihren Händen und wird derselbe auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.

(Nr. 371.) Petition des Stadtraths zc. zu Zschopau, die Weiterführung der Charandt-Freiburger Eisenbahn nach Chemnitz zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 372.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Stolpen nebst 75 dergl. Vereinen, die Beseitigung des Chausseegeldes betreffend, und einem Fascikel Beitrittserklärungen.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 373.) Herr Secretär Schenk überreicht eine Petition des landwirthschaftl. Kreisvereins zu Bauzen, Ermäßigung der Frachttarife für landwirthschaftliche Betriebsmittel und Producte, sowie Verkehrs erleichterungen auf den sächsischen Staatsbahnen betreffend.

Präsident Haberkorn: Als mit dem Budget zusammenhängend an die zweite Deputation.

(Nr. 374.) Petition des Herrn Abg. Beeg, Abänderung des Generale vom 24. Juli 1811, die Beobachtung der Sonn- und Festtag- zc. Feier betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Antragsteller hat auf die mündliche Begründung verzichtet; will die Kammer diesen Antrag der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig: Ja.

Dies waren sämtliche Gegenstände der heutigen Registrande. — Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt wegen Geschäften die Herren Abgg. Mammen, Dr. Hamm und Ufer.

Die Kammer hat beschlossen, an die Stelle des verstorbenen Herrn Reiche-Eisenstuck dessen Stellvertreter, Herrn Rittergutsbesitzer Braun auf Niederlangenau einzuberufen. Derselbe ist eingetroffen, hat sich legitimirt und ist nun zu verpflichten. Ich ersuche den Herrn Secretär, denselben einzuführen.

(Nachdem dies geschehen.)

Herr Braun, die Kammer hat beschlossen, Sie an Stelle des verstorbenen Abg. Reiche-Eisenstuck einzuberufen.